



Vereinigung Thurgauer Sportverbände

www.vts-tg.ch

Protokoll der 13. DV VTS

Mittwoch, 6. September 2006

Mehrzweckhalle Schönenberg-Kradolf

Programm:

19.00	Apéro
19.30	Beginn 13. DV VTS
20.30	Ehrungen Nachwuchstrainer 2006 Sport-Toto Vereine 2006

Begrüssung, Mitteilungen

Der Präsident, Rolf Sonderegger, eröffnet die DV 2006 und begrüsst alle Vertreter der Mitgliederverbände, die Gäste, insbesondere die Grossratspräsidentin, Renate Bruggmann, Regierungsrat Jakob Stark sowie weitere Grossräte, Walter Schönholzer, Gemeindeammann von Schönenberg-Kradolf und dankt ihm für die Übernahme des Apéros.

Weiter wurden namentlich begrüsst: Martin Briner TKB, Peter Bär, Sportamt Thurgau, Nic Balbi Präsident Schulturnkommission, Christian Lohr, Präsident PluSport Schweiz, die Ehrenmitglieder der VTS, Mitglieder der parlamentarischen Gruppe Sport, Mitglieder der Steuerungsgruppe TST, die Ex-Präsidenten der Verbände, die Anwesenden der aufzunehmenden Verbände, die Nachwuchstrainer mit ihren Angehörigen, die Gewinner der Sport-Toto Sammelaktion sowie die Vertreter der Presse.

Regierungsrat B. Koch dankt via Rolf Sonderegger für das Abschiedsgeschenk und lässt alle Anwesenden grüssen.

Gemäss Präsenzliste waren 32 Verbände anwesend:

Entschuldigt abwesend waren 7 Verbände (Fechten, Golf, Handball, Hornussen, Schwimmen, Tischtennis und Triathlon/Duathlon)

Grussworte:

Grossratspräsidentin Renate Bruggmann überbrachte die Grussworte des Kantons

Die Grossratspräsidentin dankt für die Einladung und sagt, dass die anwesenden Vertreter der Verbände ausdrücken, wie wichtig die Verbandsarbeit im Thurgau ist. Im ganzen Kanton wird durch unermüdlichen Einsatz zu Gunsten des Sportes einiges ins Rollen gebracht. Kaum sind die Jubelbilder der Fussballweltmeisterschaft verklungen, wird in den OK's, in den Verbänden und Vereinen, bei den Trainern und Leitern organisiert, trainiert und motiviert. Die Organisation der grossen Eidgenössischen Feste wie das Schützenfest, das Turnfest und das Schwingerfest beweisen, dass der Thurgau aktives Standortmarketing betreibt. Die Erfolge vieler Thurgauer Sportler an Europa- und Weltmeisterschaften spiegeln die gute Arbeit in den Vereinen und Verbänden. Die Grossratspräsidentin dankt den Anwesenden, dass sie auf Freizeit verzichten und sich für die Sportförderung im Thurgau engagieren. Der Präsident überreicht der Rednerin einen Blumenstrauss.

Worte des Gemeindeammanns Walter Schönholzer an die anwesenden Delegierten

Schönenberg-Kradolf ist politisch wie auch wirtschaftlich ein Schwergewicht im Kanton Thurgau, kommen doch die Grossratspräsidentin sowie der Regierungsrat Jakob Stark aus dieser Gemeinde. Eine Gemeinde an der Thur mit viel Herz, ohne grosses Sportzentrum, aber mit 52 Vereinen, davon sind 19 Sportvereine. Das alljährlich stattfindende Flossrennen zählt als eine der Aktivitäten von Schönenberg-Kradolf. Ebenso wohnen in dieser Gemeinde aktive, erfolgreich Sportler, die den Namen Schönenberg-Kradolf in die ganze Welt tragen. Dem Gemeinderat ist es wichtig, dass Jugendliche eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung ausüben. Darum macht auch ein TST Schüler aus Bürglen die Lehre bei der Gemeindeverwaltung. Der Gemeindeammann dankt den Anwesenden für ihr Engagement und hofft, durch das Offerieren des Apéros eine kleine Geste an die Verantwortlichen zurückgeben zu können. Walter Schönholzer erhält vom Präsidenten eine süsse Überraschung.

Verabschiedungen VTS, PGS

Der ehemalige Präsident der Nationalturner, Benedikt Schnyder, lässt sich entschuldigen, da er beruflich verhindert ist. Der neue Präsident der Nationalturner heisst Sepp Meyer.

Austritte PGS: Hans Ulrich Grauer SP Kreuzlingen, Hans Sidler, SVP Romanshorn, Jakob Stark SVP Buhwil,

Eintritt: Regula Brunner

Rede von Jakob Stark

In dieser Turnhalle habe er schon viele Gemeindeversammlungen miterlebt, hier wurde mit 420 Anwesenden auch der Kredit für das Schützenhaus gesprochen. Sport ist für den Regierungsrat J. Stark persönlich und gesellschaftlich eine ganz wichtige Sache. Sport ermöglicht Freude und Frust, Gemeinschaftserlebnisse, trägt zu einer guten Gesundheit bei, unterstützt bei der Erziehung und ist ein Teil der Wirtschaft und Gesellschaft. Der Regierungsrat bedauert, dass das Wort Sport nicht in der Departementsbezeichnung erwähnt ist. Er überlegt sich, ob evtl. in ferner Zukunft eine Änderung sinnvoll ist. Als Regierungsrat und selber als Sportbegeisterter dankt er allen Funktionären und Helfern für ihren Einsatz der zu Spitzenleistungen führt und hofft auf eine gute Zusammenarbeit. Der Präsident verabschiedete ihn aus der parlamentarischen Gruppe Sport. Zur Erinnerung erhält Jakob Stark den Wimpel der VTS und eine kleine süsse Überraschung.

Neuaufnahmen in die VTS

Mit Applaus wird neu der SAC Bodan aufgenommen. Anton Brändli führt als Präsident in seiner Sektion 750 Mitglieder.

Ab heute sind der VTS 38 Verbände angeschlossen mit 1015 Vereinen und gut 62 000 Mitgliedern.

Wahl von Stimmzählern

Willi Hauser, Präsident Turnverband

Bruno Rüeegger, Segelfliegen

Ergebnis Stimmzahlverzeichnis

Total Stimmen: 54

2/3 Mehrheit: 36

absolutes Mehr: 28

Organisatorische Hinweise:

Getränke müssen selber bezahlt werden. Nach der Versammlung wird in Schöpfstrassen der Imbiss ausgeteilt, Bewegung tut gut, inkl. Dessert.

Totenehrung:

Es sind keine Meldungen eingegangen.

Ablauf DV

Der Präsident stellt die Traktandenliste zur Diskussion,

Die eingeladenen Verbände und Gäste haben die Unterlagen fristgerecht per Post zugestellt bekommen.

Die Pressedokumentationen wurden an die Pressevertreter abgeben.

Für die Delegierten gelten die gelben Stimmkarten.

Jeder Verband verfügt über zwei Delegiertenstimmen. Stellvertretungen für ein anderes Mitglied sind nicht möglich. Jedes VTS Vorstands- und Ehrenmitglied besitzt eine Stimme.

Der Präsident eröffnet um 20.00 Uhr die 13. DV der VTS**2. Protokoll der 12. DV vom 7.9.2006 in Weinfeldern**

Das Protokoll der letzten DV verfasste Fabienne Baier und wurde ohne Änderungen mit einer Gegenstimme genehmigt und vom Präsidenten verdankt.

3. Jahresbericht des Präsidenten:

Der Jahresbericht des Präsidenten konnte in der Einladung nachgelesen werden.

Die Sporttagesschulen werden unter Punkt 8 zusammen mit Peter Bär erläutert.

Peter Bühler dankte Rolf Sonderegger für seine enorme Arbeit zugunsten der VTS und des Sportes.

Der Jahresbericht wurde mit grossem Applaus von der Versammlung genehmigt.

4. Jahresrechnung 2005 / 2006 und Revisorenbericht

Der Kassier Edgar Meier erläuterte die abgedruckte Jahresrechnung.

Budget und Jahresrechnung stimmen so gut wie überein. Es wurde ein Ertragsüberschuss von gut Fr. 4200.-- erwirtschaftet.

Positiv zu erwähnen sind die Gönnerbeiträge. Ein Dank an alle Gönner! Herzlich willkommen sind auch neue Gönner und Gönnerinnen. Einzahlungsscheine können beim VTS-Vorstand bezogen werden.

Die VTS besitzt ein Kapital von gut Fr. 11000.--

Die Bezahlung der Jahresbeiträge funktioniert in der Regel sehr gut, einzig die Seilzieher sind immer etwas hinterher. Dafür haben der Kunstturn- und der OL-Verband schon für zwei Jahre bezahlt. Die neuen Mitgliederrechnungen werden demnächst versandt.

Es werden keine Fragen zur Rechnung gestellt. Da der Revisorenbericht abgedruckt ist, wird auf das Verlesen verzichtet.

Die Rechnung wird von den Delegierten einstimmig angenommen. Der Präsident dankt dem Kassier für die exakte Buchhaltung.

5. Wahlen 2006 / 2007

Die offiziellen Wahlen sind erst für 2007 vorgesehen. Die vor zwei Jahren zurückgetretene Seniorenverantwortliche Elisabeth Herzog Engelmann hat interimsmässig immer noch das Amt der Seniorenverantwortlichen in der VTS versehen. Der Vorstand schlägt Elisabeth zur Wiederwahl vor.

Wahl: Elisabeth wird mit grossem Applaus wieder in den Vorstand gewählt.

Rücktritt: Daniel Bangeter, Betreuer und Initiator des Sportnetzes in Bichelsee / Balterwil tritt aus dem Vorstand der VTS zurück. Er bleibt aber als Berater dem VTS Vorstand erhalten.

Für seinen Einsatz in der VTS mit dem Ressort Sportnetz, erhält Daniel den Ehrenwimpel der VTS überreicht.

Weiter vakant sind das Amt des Vizepräsidenten/in und des Homepageverantwortlichen. Die grossen Verbände sind aufgefordert wieder einen Vertreter in den VTS Vorstand zu stellen.

6. Tätigkeitsprogramm 2006 / 2007

Das Tätigkeitsprogramm der VTS richtet sich nach den Aktualitäten und Problemstellungen. In diesem Jahr werden dies folgende sein:

1. Umsetzung Rahmenkonzept Partnerschulen Sport u. Musik
2. Zusammenarbeit öffentlich-rechtlicher Sport und VTS mit privat rechtlichem Sport
3. Lokales Sportnetz
4. Gesundheit, Bewegung und Sport
5. Aktualitäten
6. Parlamentarische Gruppe Sport
7. VTS 2006 / 2007

Diese Themen sind gleichzeitig das Schwergewicht für die Arbeit des Vorstandes im kommenden Jahr.

Daraus ergeben sich folgende Veranstaltungen:

Präsidentenkonferenz bei PLUSPORT Thurgau in Kreuzlingen, besten Dank für die Übernahme.

DV der VTS

Voraussichtlich in Dussnang-Oberwangen (Willy Nägeli ist momentan Vizepräsident des Grossen Rates.)

Die Jahresziele werden einstimmig angenommen.

Weitere Anregungen oder Vorschläge seitens der Verbände sind willkommen.

7. Budget und Jahresbeiträge 2006 / 2007

Das Budget ist auf Seite 19 abgedruckt.

Der Kassier Edgar Meier erläutert das Budget. Rückstellungen wurden für das Jubiläum und für Projekte getätigt. Die Verwaltungskosten sind sehr bescheiden. Der Kassier hat Aufwendungen von Rund Fr. 19'000.-- budgetiert. Im Budget ist ein Verlust von Fr. 4'000 ausgewiesen. Der Jahresbeitrag pro Mitgliederverband bleibt auf Fr. 50.--

Der Kassier dankt der TKB als langer und treuer Sponsor für die Unterstützung, ebenfalls dankt er der Sport-Toto Kommission für das jährliche Sprechen der Beiträge an die VTS. Gönner, Sponsoren und Spender sind immer willkommen!

Das Budget wird einstimmig angenommen!

8. Kurzinformationen

TST

Das Rahmenkonzept ist verabschiedet und gilt seit März. Nun geht es um die Umsetzung. Interessierte Verbände benötigen:

1. ein Leitbild, mit Ziel und Zweck der Nachwuchsförderung
2. ein Konzept mit Unterbau, Nachwuchskonzept, Anschlussprogramm.
3. eine Anstellungsvereinbarung mit Trainern, Koordination mit politischer Behörde

4. finanzielle Mittel, Rückstellungen, Toto-Mittel können / sollen dafür eingesetzt werden, allenfalls Mitgliederbeiträge anpassen, Erbringen von Eigenleistungen

Drei Verbände haben bewiesen, dass dies möglich ist, TST Bürglen Swiss Olympic Partner Schule, NET Swiss Olympic Schule. Peter Bär, Leiter des Sportamtes findet es mutig und wichtig dass der Kanton die Anzahl der Sporttagesschulen im Kanton begrenzt hat. Die Zahl der talentierten Sportlern kann durch fundierte Förderung bestimmt werden. Wichtig ist dabei eine gute Informations- und Kommunikationspolitik.

Dank Swiss Los und den vielen Spieler/innen wird mehr ausbezahlt als vor ein paar Jahren. So gut wie alle Verbände bekommen mehr oder gleichviel Geld wie früher. Alles geht um den Spitzensport, viel Geld fliesst in den Nachwuchs, auch für die Helfer der Vereine, Vorstand = Breitensport soll Geld zur Verfügung stehen..

Sportverbände die öffentliche Schulen für eine TST Projekt begeistern konnten und sich dort engagieren, sollen sich schnell bei Rolf Sonderegger melden, damit die restlichen TST-Schulen auch noch aufgebaut werden können. Die Schule ist bereit, jetzt muss der Sport die Chance packen.

Es soll eine Arbeitsgruppe Schule und eine Arbeitsgruppe Sport entstehen, die die Kontrolle über die TST haben.

PR in der VTS

Kontrolliert eure Presseleute, schaut dass diese auch schreiben und auch immer ein Foto mit senden. Denkt auch ans Lokalradio und Lokalfernsehen ermahnt der PR Verantwortliche Peter Bühler die Anwesenden. Die VTS ist angegangen worden, aggressiver und eckiger zu schreiben. Wir haben dies auch schon gemacht. Im kommenden Jahr wollen wir in unseren Pressetexten vermehrt Gesundheit und Sport vernetzen.

Sportnetze

Daniel Bangeter wirbt noch einmal für die lokalen Sportnetze. Das in Balzerswil / Bichelsee läuft sehr gut. In Weinfeld, Arbon und Kreuzlingen sind welche in der Projektierungsphase. Auch Gemeinden sollen Mut beweisen und sich für ein Sportnetz einsetzen. Die Ausstrahlung auf den Breiten- und Gesundheitssport ist sicherlich gewährleistet.

Senioren sport

Als grösster Seniorensportanlass darf die Eröffnung des Trails in Homburg bezeichnet werden. Auf dem Tisch liegen Umfragezettel der Seniorengruppe. Bitte geben sie als Verband bis am Ende der Sitzung eine Rückmeldung an Elisabeth ab. Jeder Verband muss eine Antwort geben, egal ob er Seniorensport betreibt oder nicht. Alle Anwesenden kennen die Broschüre des Seniorensports. Ihre Angaben auf dem Umfragezettel soll eine Standortbestimmung im Thurgau ergeben.

Die Jahresaktivitäten der Seniorensportgruppe sind in der Einladungsbroschüre für diese DV auf der Seite 14 / 15 abgedruckt. Weitere Informationen finden Sie in der Broschüre von Magglingen auf der Seite 53 / 54.

9. Umfrage

Das Weltfinale der Leichtathletik findet in den nächsten drei Jahren in Stuttgart statt.

Der 1. Teil der DV ist somit abgeschlossen, kurze Pause.

Ehrungen

Nachwuchstrainer 2006

Rolf Sonderegger dankt Martin Briner als Vertreter des Hauptsponsors „Thurgauer Kantonalbank“ für die alljährliche Unterstützung zugunsten der geehrten Nachwuchstrainer.

Bereits zum 12. Mal findet die Ehrung der Nachwuchstrainer statt. In treffenden Formulierungen werden die Aktivitäten und Stationen ihrer verdienten Nachwuchsarbeit durch die Vorstandsmitglieder Peter Bühler, Fabienne Baier und Rolf Sonderegger vorgetragen. Die Jury bestehend aus Vorstand VTS, Chef Sportamt, und Vertretung TKB hat in diesem Jahr folgende Personen als Nachwuchstrainer ausgewählt:

Ernst Wägeli, Faustball, Eschlikon (Laudatio Peter Bühler)

Hanspeter Zwahlen, Ringen, Märstetten (Laudatio Fabienne Baier)

Paul Gisin, Leichtathletik, Gottlieben, (Laudatio Rolf Sonderegger)

Martin Briner überreicht im Namen der TKB diesen Trainern einen Check und spornt sie zum Weitermachen an.

TKB Checkübergabe,

Martin Briner überreicht den Sponsoring-Check der TKB an den Präsidenten der VTS. Für die TKB vereinigt die VTS das ganze sportliche Potential im Thurgau. Ebenfalls dankt M. Briner allen Anwesenden für die grosse Arbeit die sie zugunsten des Sportes leisten.

Rolf Sonderegger bedankt sich bei der TKB für die langjährige finanzielle Unterstützung. Dieses Sponsoring ermöglicht der VTS einige Projekte durchzuführen.

Auszeichnung der drei besten Sport-Toto Vereine 2006

Die Leitung der Sport-Toto Kommission liegt neu bei Dr. Jakob Stark. Er wird zusammen mit Peter Bär, Leiter Sportamt die Checks im Couvert an die drei ausgezeichneten Vereine übergeben.

1. Rang: RMV Amriswil
2. Rang: Ringerriege TV Weinfelden
3. Rang: RV Sirmach Abteilung Radball

Den fleissigen Sammlern wurde für ihre Sammelaktion gedankt, die anderen wurden aufgefordert im Kanton Thurgau Swiss-Los zu spielen.

Sport-Toto

Damit man Geld bekommen kann, soll auch gespielt werden. Sportler müssen Sport-Toto spielen. Peter Bär ermuntert, die Zettel zu sammeln und abzugeben.

Mitteilungen:

Mit dem Dank an die Gäste für ihre Anwesenheit und den Delegierten für ihren Einsatz zugunsten des Thurgauer Sportes sowie der Gemeinde Schönenberg-Kradolf für die Übernahme des Apéros, der Schulgemeinde für das zur Verfügungstellen der Mehrzweckhalle, dem Turnverein für die Verpflegung, schliesst der Präsident die 13. Delegiertenversammlung in der Mehrzweckhalle in Kradolf. Er lädt alle herzlich zum anschliessenden Imbiss und zum Verweilen und Austauschen in Sportlerkreisen ein.